

DER JOBMARKT

jobs.badische-zeitung.de

Manager am Steuer

Berufskraftfahrer halten das Leben am Laufen

Die Arbeit als Lkw-Fahrer hat keinen guten Ruf. Doch die Logistikbranche sucht Nachwuchs. Sie fehlt daher auch am Image des Ausbildungsberufs.

Den Lkw auf den Straßen hat Björn Schmidt schon als Junge gern hinterhergeschaut. Heute sind die Last- und Sattelzüge Teil seines Jobs. Der 21-Jährige ist Berufskraftfahrer bei einem Logistikunternehmen.

Tagtäglich belädt, lenkt und entlädt er Lkw aller Größen und Längen. Bevor er losfährt, checkt er das Fahrzeug auf Mängel. Ist alles einwandfrei, nimmt er das Transportgut entgegen, kontrolliert die Fracht- und eventuell die Zollpapiere. Ist alles in Ordnung, geht es los. „Toll ist, dass kein Tag wie der andere ist“, sagt Schmidt.

Der Mix aus Freiheit, Selbstständigkeit und der Kontakt mit vielen verschiedenen Personen, das reizt die Menschen am Beruf, erklärt Frauke Heistermann, Vorstandsmittglied in der Bundesvereinigung Logistik (BVL). Sie ist Sprecherin der Initiative „Die

Wirtschaftsmacher“, mit der die Logistikbranche aktuell um Nachwuchs wirbt. Medikamente in Apotheken, Beton auf der Baustelle, Kraftstoff an Tankstellen oder Lebensmittel im Supermarkt: „Wenn die Logistik einen Tag nicht arbeitet, merkt das jeder“, macht Heistermann deutlich.

Berufskraftfahrer sind entweder im Güterverkehr mit dem Lkw oder im Personenverkehr mit dem Bus unterwegs. Sie verbringen den größten Teil des Arbeitstags hinter dem Steuer. Vor Fahrtbeginn planen sie die jeweilige Tour und laden aus, wie sie am schnellsten ans Ziel kommen. „Alles in allem ist man quasi der Manager des Lkw“, sagt Azubi Björn Schmidt.

Bewerber um einen Ausbildungsplatz müssen flexibel und belastbar sein. Hohes Verantwortungsbewusstsein ist ein Muss. Das benötigen die Fahrer, wenn es darum geht, Gefahrgut zu transportieren oder Personen sicher von A nach B zu bringen.

„Die Technikaffinität der Fahrer wird immer wichtiger“, sagt Heistermann mit Blick auf die



Für ihn ist kein Tag wie der andere: Nach seiner Ausbildung als Berufskraftfahrer ist Björn Schmidt für seinen Arbeitgeber im Lkw in Deutschland unterwegs.

zunehmende Digitalisierung der Logistikbranche. Die Fahrer müssen den zunehmend mit intelligenten IT-Systemen ausgestatteten Lkw bedienen können. Unerlässlich ist die Bereitschaft, auch nachts oder am Wochenende sowie an Feiertagen zu arbeiten, also dann, wenn andere frei haben.

Berufskraftfahrer sind entweder im Fern- oder im Nahverkehr tätig. Es gibt es laut Heistermann zunehmend Arbeitgeber, die letzteres anbieten. Schmidt hat diese Option. Seine längste Tour bislang? 420 Kilometer an einem Tag.

„Die größte Herausforderung in der Ausbildung für mich war, den Lkw-Führerschein zu bestehen“, erzählt Schmidt. Dabei geht es nicht zuletzt darum, einen 16,50 Meter langen Lastwagen zu lenken und ihn zu rangieren, „das ist alles

andere als einfach.“ Übrigens: „Bei der Berufskraftfahrerausbildung bekommen Azubis nicht nur den Lkw-, sondern auch den Pkw-Führerschein vom Ausbildungsbetrieb bezahlt“, sagt Dirk Engelhardt, Vorstandssprecher des Bundesverbands Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL). Die Höhe der Ausbildungsvergütung ist unterschiedlich. Laut Engelhardt gibt es fast 20 verschiedene Tarifgebiete mit unterschiedlichen Tarifverträgen, in vielen Unternehmen gibt es keinen Tarif. Die Bundesagentur für Arbeit gibt zur Orientierung einen Bruttoverdienst an, der im ersten Lehrjahr zwischen 480 und 935 Euro, im zweiten zwischen 570 und 985 Euro und im dritten zwischen 640 und 1025 Euro liegt.

Sabine Meuter (dpa)

Logistik ist an jedem Ort und zu jeder Zeit

Unternehmen informieren am 16. April

Wie viel Logistik im alltäglichen Leben steckt, ist vielen nicht bewusst. Denn im drittgrößten Wirtschaftszweig Deutschlands steckt sehr viel mehr als der Transport von Waren. Um die Vielfalt der Logistik nicht nur darzustellen, sondern auch begreifbar zu machen, initiiert die Bundesvereinigung Logistik (BVL) am Samstag, 16. April, den 13. Tag der Logistik. An dem Aktionstag organisieren Unternehmen Veranstaltungen wie Workshops, Firmengänge oder Karriereveranstaltungen, in denen sich die Logistik als vielseitiger und mitunter schiefer Wirtschaftsbereich präsentiert, ohne den sich nur wenig in der Welt bewegen würde. Wo überall Logistik drinsteckt, zeigt sich an der Vielfalt der Angebote, darunter Forschungsinstitute, Automobilfabriken, Maschinenbaustandorte, Flughafenbetriebe, große Logistikzentren und kleine Handelsunternehmen.

Die Logistik ist in Deutschland der größte Wirtschaftsbereich nach der Automobilwirtschaft und dem Handel. Rund 279 Milliarden Euro Umsatz wurden im Jahr 2019 voraussichtlich branchenübergreifend erwirtschaftet. Insgesamt sind mehr als 3,2 Millionen Men-

schen in der Logistik beschäftigt. Logistik rangiert damit noch vor der Elektronikbranche und dem Maschinenbau. Der Logistikmarkt Europa wird auf mehr als 1,1 Milliarden Euro geschätzt (2018). Daran hat Deutschland mit rund einem Viertel einen hohen Anteil. Deutschland nimmt eine internationale Spitzenposition in Infrastrukturqualität und Logistiktechnologie ein. Im Bereich der logistischen Dienstleistungen agieren rund 60 000 Unternehmen, die ganz überwiegend mittelständisch geprägt sind. bz

Informationen unter www.tag-der-logistik.de



Einen Blick hinter die Kulissen bietet der Tag der Logistik.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir einen

Medientechnologen Druck (m/w/d).

Selbstständige und fachgerechte Einrichtung, versierte Bedienung und aufmerksame Überwachung der Druckmaschine. Das sind einige der Hauptaufgaben für unseren neuen Mitarbeiter (m/w/d) in Vollzeit an unserer Heidelberger-Druckmaschine. Sie tragen ferner Sorge für die hochqualitative und termingerechte Auftragsabwicklung und führen die laufenden Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an der Maschine aus.

Seit 1846 steht die familiengeführte Druckerei Poppen & Ortmann für beeindruckende Ergebnisse. Mit unserem reichhaltigen Erfahrungsschatz im Offsetdruck und dem modernen Maschinenpark erfüllen wir seit jeher höchste Ansprüche an hervorragend hergestellte Druckprodukte. Unsere großen Stärken sind: zuvorkommender Service, höchste Qualität und kompromisslose Termintreue.

Unsere MitarbeiterInnen bieten wir neben einem angenehmen Arbeitsumfeld eine abwechslungsreiche Tätigkeit, eine faire und leistungsgerechte Bezahlung sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Tarifvertragliche Schichtzulagen werden selbstverständlich gezahlt.

Sie haben Erfahrung und Kenntnisse als Medientechnologe Druck (m/w/d) bzw. als Drucker (m/w/d) und sind bereit im Schichtdienst zu arbeiten? Und Sie können uns helfen unsere Stärken weiter auszubauen?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Richten Sie Ihre Bewerbung bitte per **E-Mail** an: bewerbung@poppen-ortmann.de.

Oder schicken Sie uns Ihre Unterlagen per Post an:

Poppen & Ortmann KG, Personalabteilung, Unterwerkstr. 9, 79115 Freiburg.



Ihre Chiffre-Antwort

können Sie in Ihrer nächsten BZ-Geschäftsstelle abgeben oder per Post einsenden.

Badische Zeitung, Postfach 280, 79002 Freiburg



Am **Leibniz-Institut für Sonnenphysik (KIS)** in Freiburg ist zum 01.09.2020 ein **Ausbildungsplatz zum* zur Feinwerkmechaniker*in (m/w/d)** zu besetzen. Nähere Informationen zu unserem Stellenangebot, finden Sie unter www.leibniz-kis.de.



Freiburger
Stadtbau
Verbund



Die **Freiburger Stadtbau GmbH (FSB)** ist die größte Wohnungsbaugesellschaft in Südbaden und gleichzeitig Muttergesellschaft des Unternehmensverbundes, welchem die Freiburger Kommunalbauten GmbH & Co. KG (FKB) und die Regio Bäder GmbH (RBG) und die Freiburger Stadtimmobilen GmbH & Co. KG (FSI) angehören. Der Unternehmensverbund der Freiburger Stadtbau erreicht ein Umsatzvolumen von rund 100 Mio. Euro p.a.

Zur langfristigen Sicherung unseres Erfolges suchen wir zum **nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit** eine

Assistenz (m/w/d) in der Abteilung Technik

Ihre Aufgaben: Innerhalb der technischen Abteilung arbeiten Sie vertrauensvoll mit der Abteilungsleitung zusammen. Es erwarten Sie vielfältige Aufgaben im allgemeinen Büromanagement. Sie meistern die Herausforderungen des Tagesgeschäftes gekonnt wie beispielsweise die Erledigung des Schriftverkehrs oder die Koordination von Terminen sowie des Managements des Bürobedarfs und des Archivs. Ferner unterstützen Sie die Abteilungsleitung bei vielfältigen Projekten z.B. im Bereich der Digitalisierung.

Ihr Profil: Sie verfügen über eine erfolgreich abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder eine vergleichbare Qualifikation sowie über mehrjährige Berufserfahrung in einem entsprechenden Bereich. Sie sind eine engagierte, verantwortungsbewusste und zuverlässige Persönlichkeit, die gerne im Team arbeitet und auch in stressigen Situationen stets gelassen bleibt. Der freundliche Umgang mit unseren Kunden und Geschäftspartnern ist für Sie selbstverständlich. Sehr gute EDV-Kenntnisse im Bereich MS-Office und eine hohe digitale Affinität runden Ihr Profil ab. Von Vorteil sind technisches Grundwissen in der Baubranche sowie Kenntnisse im Immobilienbereich.

Unser Angebot: Wir bieten Ihnen interessante, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeiten in einem schlagkräftigen Team und einem positiven Arbeitsumfeld mit vielfältigen Fortbildungsmöglichkeiten. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen.

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, unter Angabe Ihres möglichen Eintrittstermins sowie Ihrer Referenzen. Diese senden Sie bitte bis zum 12.03.2020 bevorzugt per E-Mail an personal@fsb-fr.de, Freiburger Stadtbau GmbH, Personalabteilung, Am Karlsplatz 2, 79098 Freiburg.

Wir weisen darauf hin, dass Ihre Kontaktdaten gespeichert werden und wir uns über BewerberInnen bei öffentlich zugänglichen Stellen informieren. Daten aufgrund von Vertragsanbahnungen werden gelöscht, wenn es nicht zu einem Vertragsabschluss kommt und gesetzliche Aufbewahrungs- bzw. Nachweisleistungen der Löschung nicht entgegenstehen.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.freiburger-stadtbau.de



caritas

Der **Deutsche Caritasverband e.V.** ist der Wohlfahrtsverband der katholischen Kirche und Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege. Die Bundeszentrale koordiniert die Verbandsarbeit sowie die politische Vertretung und engagiert sich damit für eine gerechte und solidarische Gesellschaft. In der Zentrale in Freiburg suchen wir im **Referat Personalwesen** zum **01.04.2020** eine_n

Personalsachbearbeiter_in (75 %)

Die Stelle ist als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung befristet bis zum 28.02.2022 zu besetzen.

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung bis zum **01.03.2020** an: <http://www.caritas.de/2RDUC>



Wir suchen einen

TECHNISCHEN MITARBEITER (M/W/D) FÜR DEN FACHBEREICH STRASSEN/VERKEHR/SICHERHEIT

- Kontrolle von Fremdaufgaben durch Versorgungsunternehmen im öffentlichen Verkehrsausrüstung, Bauleitung und Erstellung von Leistungsverzeichnissen
- Durchführung von Straßenzustands- und Verkehrsraumkontrollen und Veranlassung der Mängelbeseitigung
- Betreuung und Koordination von Projekten im Bereich des Glasfaserausbau

Sie zeichnen sich durch Teamfähigkeit und Engagement aus? Des Weiteren verfügen Sie über gute EDV-Kenntnisse und sind bereit, sich zügig und umfassend in komplexe Aufgaben einzuarbeiten?

Dann sollten wir uns kennenlernen!

Bitte bewerben Sie sich bis zum 7. März 2020 über das Bewerberportal der Stadt Lörrach. Bei Rückfragen wenden Sie sich an Klaus Dullisch, Leiter des Fachbereichs Straßen/Verkehr/Sicherheit • Telefon: 076 21/415-531.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

STADT LÖRRACH. GEMEINSAM ARBEITEN



Express lässt Kasse klingeln

Logistiker investieren in attraktives Geschäftsfeld

Wann bekomme ich mein Paket? In zwei, drei Tagen, so genau weiß man das nicht. Bei Expresssendungen gibt es dagegen eine Liefergarantie für den nächsten Tag. Das Geschäft brummt. Damit das so bleibt, greifen die Logistikunternehmen tief in die Tasche und sichern so auch Arbeitsplätze.

Ob spritsparende Flugzeuge oder bessere Sortieranlagen: Mit mehr als einer Milliarde Euro jährlich will die Deutsche Post DHL ihr Expressgeschäft stärken. Mit dem Geld werden unter anderem 14 Langstreckenflieger bis zum Jahr 2021 gegen neue Modelle ersetzt.

Express ist der größte Gewinnbringer des Konzerns: Der Bereich machte zuletzt zwar nur etwa ein Viertel des Konzernumsatzes aus, aber die Hälfte des Betriebsgewinns. Der Logistikkonzern eröffnete daher vergangenen November ein neues Expressdrehkreuz am Köln-Bonner Flughafen, in das 123 Millionen Euro investiert wurden. Dank neuer Technik können dort künftig pro Stunde bis zu 20 000 Sendungen statt wie bisher 3500 weitergeleitet werden.

Express ist die Luxusversion der Post- und Paketdienste: Absender bekommen die Garantie, dass ihre Sendungen am nächsten Tag bis zu einem gewissen Zeitpunkt zugestellt werden. Bei Verspätungen bekommen die Kunden ihr Geld zurück. Ein Preisvergleich: Kostet ein bis zu 500 Gramm schwerer Brief mit der normalen Post im Inland 1,55 Euro, so werden in einer Postfiliale für die Expressversion 13,50 Euro fällig. Beim Versand in andere EU-Staaten sind es 47,90 Euro und in die USA 59,90 Euro. Bisher nehmen vor allem Firmen den Service wahr, wenn sie Verträge, Gutachten oder kleine Ersatzteile schnell verschicken wollen.

Die Logistikbranche umfasst Brief- und Paketgeschäfte sowie

die Bereiche Frachtgut, Lieferkettendienste und Express. Letzterem kommt eine Schlüsselrolle zu. Express sei die „einzige Art von Logistikgeschäft, das in nennenswerter Art und Weise wächst“, sagt der Experte Christoph Stehmann vom US-Unternehmen Pitney Bowes. „Das Sendungsvolumen im Express-Parcel-Geschäft wächst um acht bis zehn Prozent, während der Rest des Logistikgeschäfts eher mit dem Bruttosozialprodukt wächst.“ Die Geschäftsfelder seien zudem wesentlich profitabler als andere Logistikdienste.

In Zeiten brummender Konjunktur schnellen die Expressgeschäfte nach oben. Doch Handelskonflikte und Bremsen im Wirtschaftswachstum setzen auch die Expressbranche unter Druck, der US-Riese Fedex zum Beispiel musste unlängst deutlich sinkende Gewinne verkünden. Droht das auch den Bonnern? Bisher nein, im vergangenen Quartal zog deren Expressbetriebsergebnis erneut stark an, und zwar um elf Prozent auf 454 Millionen Euro. Allerdings spürt auch der Bonner Konzern die konjunkturelle Eintrübung; die Sendungsmenge stieg im dritten Quartal weniger stark als zuvor.

Gutes Geschäft auch mit Privatkunden

Das zuständige Vorstandsmitglied John Pearson zeigte sich optimistisch. „Die See ist ein bisschen stürmischer als zuvor, und wir müssen uns mehr anstrengen“, sagte er. Aber im Gegensatz zu den Rivalen UPS und Fedex sei man globaler aufgestellt und weniger abhängig vom US-Markt. „Wir sind genauso präsent in Neuseeland, Vietnam, Papua-Neuguinea, Spanien oder Frankreich.“ Man sei generell gut positioniert: Schwächen in einem Bereich, etwa in der Autobranche, könnten mit robustem Wachstum bei Bestellungen



Die Zustellung von einem auf den nächsten Tag lassen sich die Unternehmen gut bezahlen.

zum Beispiel aus der Medizintechnik abgedeckt werden.

Der Expressbereich der Deutschen Post DHL hat weltweit mehr als 100 000 Mitarbeiter, davon rund 10 000 in Deutschland. Die meisten davon sind am Leipziger Flughafen tätig, und zwar 6000. Dort hat die Firma ihr Europadrehkreuz mit bis zu 70 Flugzeuglandungen pro Tag. Am Köln-Bonner Flughafen sind es 340 Mitarbeiter mit bis zu 14 Landungen pro Tag. Die Kurierfahrer, die separat zum normalen Paketzusteller die Sendungen ausliefern, sind in der Gesamtzahl nicht enthalten. Als Selbstständige werden sie nicht in der Mitarbeiterzahl erfasst.

Neben der Deutschen Post DHL stecken auch Wettbewerber viel Geld in neue Technik. Ein Sprecher von UPS verweist auf Investitionen, um Laufzeiten zu verkürzen und Kapazitäten zu erhöhen. UPS hat nach eigenen Angaben in Deutschland mehr als 20 000

Mitarbeiter, diese Zahl ist inklusive Zusteller.

Die Deutschlandtochter der französischen Post, DPD, setzt zwar vor allem auf regulären Paketversand, der Expressversand spielt nach den Worten eines Sprechers aber als margenstarkes Segment eine immer wichtigere Rolle. Auch Wettbewerber GLS spricht von starkem Wachstum.

Bemerkenswert ist der steigende Anteil von Privatkunden. Kam das B2C-Geschäft (Business to Consumer) 2013 nur auf einen Anteil von zwölf Prozent der DHL-Expresssendungen, so sollen es nächstes Jahr 30 Prozent sein. Grund hierfür ist der Boom des Onlinehandels: Werden im Netz hochwertige Elektronikgeräte oder Fahrräder bestellt, entscheiden sich die Besteller häufig für den Expressversand. Da die Produkte eh teuer sind, fällt der Aufschlag für die Eilsendung kaum ins Gewicht. **Wolf von Dewitz (dpa)**

Türen weiter öffnen

Bundesverband: Logistik noch eine Männerdomäne

An der Qualifikation liegt es nicht, wenn die Frauen in der Logistik nach wie vor schwach vertreten sind. Vielmehr ist es eine Frage der Unternehmenskultur, ob Frauen sich von logistischen Tätigkeitsfeldern angesprochen fühlen. Zu diesen Ergebnissen kommt die Bundesvereinigung Logistik (BVL) auf der Basis einer Mitgliederbefragung und von Einzelinterviews, die im Auftrag der TransportLogistic durchgeführt wurden.

Der Wirtschaftsbereich Logistik bietet durch sein stetiges Wachstum und die verstärkte Einbindung hochwertiger Logistikdienstleistungen in die Wertschöpfung von Industrie und Handel vielfältige Karriereoptionen für Frauen und Männer, informiert die BVL in einer Pressemeldung. Heutzutage finden sich Frauen in der Logistik überwiegend in klassischen Bürojobs, etwa im Controlling, im Einkauf oder in der Personalabteilung. Dabei seien die Eigenschaften und Fähigkeiten wie Flexibilität, Serviceorientierung, konsequente Zielumsetzung, Teamwork, Effizienz, Entscheidungs- und Konfliktmanagement ideal, um strategisch und fe-

derführend in Organisationen zu arbeiten. Studien belegen zudem, dass sich eine höhere Diversität positiv auf den Unternehmenserfolg auswirke.

Die BVL hat im April 2019 ein Stimmungsbild über die Stereotypen zu Frauen in der Logistik eingeholt. Dabei wurde die Wahrnehmung, dass die Logistik derzeit eine Männerdomäne ist, bestätigt. Aber sie sei offener geworden und biete auch weiblichen Fach- und Führungskräften Karriereoptionen. Bei den Bemühungen um mehr Frauen in der Logistik sehen die Interviewten einzelne Unternehmen und die Branche in ihrer Gesamtheit in der Pflicht, Logistik bei potenziellen Kolleginnen bekannt zu machen und aktiv um diese zu werben.

Dazu verurteilen einige, dass gerade die Rund-um-die-Uhr-Mentalität für Frauen wenig attraktiv sein könnte. Dies wird umso deutlicher, wenn nach den Maßnahmen gefragt wird, die Unternehmen und Vorgesetzte ergreifen könnten, um die Geschlechterdiversität zu steigern. Dort wird die Vereinbarkeit von Beruf und Familie genannt. **bz**

Stabiles Wachstum

Logistikbranche auch 2019 mit zwei Prozent im Plus

Zum Jahresende 2019 konnte der Wirtschaftsbereich Logistik zum neunten Mal hintereinander ein stabiles Wachstum von zwei Prozent vermelden. Die Basis dafür wurde laut Presseinformationen der Bundesvereinigung Logistik (BVL) in den beiden lebhaften ersten Quartalen gelegt. Die Hochrechnung der Logistikweisen für den Umsatz lautet: 279 Milliarden Euro (nach 274 Milliarden Euro 2018) bei einer stabilen Beschäftigtenzahl von etwas mehr als 3,2 Millionen Menschen bei den Logistikdienstleistern und in den Logistikfunktionen von Industrie und Handel. Bei der Prognose für 2020 geht der Verband von 2,2

Prozent Wachstum aus. Doch was den mittelfristigen Geschäftsverlauf angeht, zeigen sich die Logistiker skeptisch. Dies dokumentiert der Logistikkindikator der BVL, der im September für das dritte Quartal veröffentlicht worden ist. Obwohl die Geschäftslage im expansiven Bereich verharre, rutschte das Geschäftsklima erstmals seit sechs Jahren unter die neutrale 100er-Marke ab. Grund dafür sind die Erwartungen, die in seltener Einigkeit in der Industrie, im Handel und bei den Logistikdienstleistern im eingeschränkten Bereich liegen. Der Kurvenverlauf sehe aus wie vor der Krise der Jahre 2008/2009, nur nicht so steil. **bz**






Seit über 70 Jahren ist Streck Transport als internationales Speditions- und Logistikunternehmen weltweit tätig und beschäftigt in Deutschland rund 800 Mitarbeiter.

Für unseren Standort Freiburg suchen wir in unbefristeter Festanstellung:

- **Disponent Nahverkehr – Nachtschicht (m/w/d)**
- **Teamleiter Disposition Nahverkehr (m/w/d)**
- **Mitarbeiter Export Landverkehr (m/w/d)**

Zudem sind ab dem 1. September 2020 folgende Ausbildungsstellen zu besetzen:

- **Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung (m/w/d)**
- **Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)**
- **Berufskraftfahrer (m/w/d)**

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter www.streck-transport.com/arbeiten-bei-streck. Dort finden Sie auch die ausführlichen Stellenbeschreibungen und weitere Stellenangebote.

LKW Fahrer (m/w/d) im Baustellenbereich für Kipper ab sofort oder später ges. In Vollzeit. Voraussetzung FS KL CE BRKfOG (SZ 95) und Berufserfahrung.
Krieg & Scherer Transporte
☎ 07 61 - 4 59 52 11

Baggerfahrer (m/w)
gesucht auf Rad- oder Kettenbagger für Erd- und Abbrucharbeiten
Fa. EAL GmbH, ☎ 07662/949490





NATURKOST

Kommen Sie in unser Team!

Wir stellen ein (m/w)

- Lagermitarbeiter für die Bereiche
 - Obst und Gemüse
 - Molkereiprodukte
- Kraftfahrer C/CE

Arbeiten in Eichstetten am Kaiserstuhl.
Mehr Infos unter:
www.rinklin-naturkost.de

BZ • medien



Passt in jeden Alltag!

Mehr erfahren:
www.bz-medien.de/zusteller
Telefon 0800-22 24 22 454

Als Medienzusteller (m/w/d)
einfach & flexibel Geld dazuverdienen.